



5

DIE GRÜNEN

BESCHLUSS (RESOLUTIONS-) ANTRAG

der Landtagsabgeordneten Dr. Monika VANA und Dr. Sigrid PILZ (GRÜNE)
eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 29.4.2005
zu Post 12 der heutigen Tagesordnung
**betreffend die Sicherstellung des unbeeinträchtigten Zutrittes von Frauen zu
privaten Abtreibungsambulatorien**

BEGRÜNDUNG

Der freie Zugang zu medizinischer Behandlung und der Schutz von Menschen in Krisensituationen sollte ein allgemein anerkannter und gewährleisteter Standard sein. Leider ist dies im Fall des Schwangerschaftsabbruchs aufgrund des Wirkens radikaler AbtreibungsgegnerInnen vor privaten Abtreibungseinrichtungen nicht der Fall. Bereits seit längerer Zeit werden Frauen, die in Wien einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen wollen, vor privaten Abtreibungseinrichtungen immer wieder - teils massiv - von militanten AbtreibungsgegnerInnen gegen ihren Willen angesprochen, beschimpft und bedroht. Dabei wird die Gesundheit von Frauen gefährdet - Stress bedeutet z.B. ein erhöhtes Risiko bei Vollnarkose- und das Recht auf Intimsphäre wird verletzt. Die Situation ist für die betroffenen Frauen und das dort tätige Personal mittlerweile unzumutbar geworden. Auch Frauen, die sich aus anderen Gründen vor privaten Abtreibungseinrichtungen aufhalten, sind diesen Belästigungen ausgesetzt. Durch die genannten Belästigungen werden generell bedrohliche Situationen für Frauen erzeugt und die Bewegungsfreiheit von Frauen in der Öffentlichkeit eingeschränkt.

Eine mögliche Entschärfung der unzumutbaren Belästigung könnte die räumliche Integration von Privateinrichtungen in den Schutzraum von öffentlichen Krankenanstalten bringen, sofern Ambulatorien das selbst anstreben. Die Bandbreite der medizinischen Behandlungen in einem öffentlichen Krankenhaus könnte den anonymen Rahmen bieten, der verhindert, dass Frauen direkt von radikalen AbtreibungsgegnerInnen anagitiert werden.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Wiener Landtag folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Landtag wolle beschließen:

Die Stadträtinnen für Gesundheit und Soziales, Frau Mag. Brauner und für Frauenfragen, Frau Mag. Sonja Wehsely mögen prüfen, ob und zu welchen Bedingungen die Bereitstellung von adäquaten Räumlichkeiten innerhalb von Krankenanstalten des KAV für private Abtreibungsambulatorien möglich ist. Gegebenenfalls soll eine erforderliche Novellierungen im Wiener Krankenanstaltenrecht vorgeschlagen werden. Das Ergebnis der Prüfung ist im Ausschuss für Gesundheit und Soziales innerhalb dieses Jahres vorzustellen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung dieses Antrages an die Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Gesundheit und Soziales Mag. Renate Brauner und an die Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Integration, Frauenfragen, Konsumentenschutz und Personal Mag. Sonja Wehsely.

Wien, am 29.4.2005



Magistratsdirektion der Stadt Wien
Eing.: 29. APR 2005
PGL-02252-2005/0001-KGR/LAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat